

Love like Tides

Sousuke/Makoto

Von Disqua

Kapitel 3: Tag 3

Rin Matsuoka:

Morgen du Doofkopf....

Könntest du mal nicht pennen, wenn man dich braucht?

Sousuke war schon fast gewillt eine dumme Antwort zu geben, aber in Anbetracht dessen, dass er gerade erst aufgewacht war, wollte er durchaus wissen, was Rin jetzt schon wieder von ihm wollte.

Ich:

Kannst du dich nicht wie ein normaler Mensch bei jemandem melden?

Rin Matsuoka:

Nö...

Wieso schreibt mir Momo, dass du irgendwen in unserem Zimmer versteckt hast und ihm nicht vorstellen wolltest?

Ich:

Leidet der Kerl mittlerweile an Halluzinationen oder was geht bei dem falsch?

Ich habe mich gestern umgezogen und er platzte einfach in unser Zimmer, wann hätte ich da Zeit gehabt Jemanden zu verstecken? Ausserdem waren dass nur die nassen Klamotten von Tachibana die nun einmal in meiner Tüte waren ...

Rin Matsuoka:

So weit seid ihr also schon?

Ich:

Was soll das jetzt heissen? Liest du meine Nachrichten eigentlich? Oder ist dein Spatzenhirn nicht dazu fähig, sie länger als 2 Minuten zu speichern?

Rin Matsuoka:

Du kannst ein echter Arsch sein ...

Und wieso heult er mich voll, dass du nicht mit ihnen in dieses komische Spassbad gehen magst?

Ich:

Seit wann bin ich der Betreuer dieser Kindergartengruppe? Ich geh da schon hin, aber nicht mit Idioten ...

Rin Matsuoka:

...

Ich hab zwar gesagt du sollst Spass mit Makoto haben, aber das nimmt definitiv schon Überhand ...

Ich:

Eifersüchtig? :P

Rin Matsuoka:

Ganz bestimmt NICHT. Muss auch los jetzt. Shoppen und NEIN keine Badehosen ...

Sousuke musste tatsächlich leicht Grinsen bei den Worten, allerdings wurde ihm auch bewusst das Momo die Information auch bekommen könnte ... Nun hoffte er allerdings, dass dieser wirklich zu dumm zum Kombinieren war. Die Chancen standen gut ... Vielleicht sollte er Tachibana doch vorwarnen.

Ich:

Guten Morgen...

Ich wollte dir nur mitteilen, dass wir mit viel Pech nicht alleine sein werden. Durch meine inkompetente Art weiss Rin was wir vor haben und da dieser von Momo voll gejammt wird, ich denke, du bist intelligenter als die Beiden und kannst das kombinieren.

Dass er sich selbst als inkompetent bezeichnete, kam die letzten Tage öfter vor als ihm lieb war, aber anders konnte er seine Dummheit gerade nicht erklären. Der Gedanke daran, den Tag mit Momo und Ai verbringen zu müssen, sollte er viel Pech haben, steigerte seine miese Laune direkt noch ein wenig. Konnte nicht einmal ein Tag so laufen, wie er wollte? Wobei er sich dann die Frage stellte, was er eigentlich wollte ... War es nicht von Vorteil mit Tachibana nicht alleine zu sein? Dann konnte Rin wenigstens nicht rum heulen er würde sich an diesen ran machen ...

Aber er wollte seine Zeit nicht mit denen verbringen ...

Er wollte gerade weiter die Vor und Nachteile abwägen, als sein Handy vibrierte. Vielleicht sollte er mal auf die Uhr schauen, was er auch tat und feststellen durfte, dass bereits 11 Uhr war. „Ich schlafe eindeutig zu lange ...“

Makoto Tachibana:

Und wenn schon ^^ Nagisa nervt mich auch seit gestern, dass ich gefälligst was mit ihm zu machen habe und es für mich nicht gesund ist, mich in meinen vier Wänden zu verkriechen.

Ich:

Man könnte meinen, wir hätten eine heimliche Affäre ...

Sousuke starrte auf sein Handydisplay und hätte sich gern selbst geschlagen, so dämlich konnte ein einzelner Mensch wirklich nicht sein. Er schrieb hier nicht mit Rin... Der verstand solche Witze, bei Tachibana war er sich nicht so sicher ...

Makoto Tachibana:

Dass würde mir Nagisa nicht glauben xD

Habe ihm gesagt, dass ich was vorhabe und wo, nur wann nicht, also ist Momo nicht der Einzige, der auftauchen könnte, aber ich denke, wir überstehen das schon und zur Not verziehen wir uns einfach.

Der Schwarzhaarige glaubte nun selbst kaum was da stand, aber gut ... Der Kerl war wirklich unschuldiger als er angenommen hatte oder er ignorierte einfach jegliche Anspielung. Beides sollte ihm recht sein, er hatte wirklich keine Lust von Rin ermordet zu werden und vom Rest ausgelacht. Allerdings klang die Idee ziemlich gut, sie konnten sich wirklich einfach verziehen, und wenn sie Glück hatten, verstanden die Beiden sich so gut, dass sie ihre Ruhe hatten. Makoto war gar nicht so doof, ein Grund mehr, wieso er seine Zeit lieber mit ihm als mit Momo verbrachte.

Makoto Tachibana:

Ich bin übrigens gleich da

Ich:

Alles klar, wir treffen uns am gleichen Ort wie gestern, bis gleich.

Der Kerl sagte doch ab 12 Uhr und es war kurz nach 11... Er hatte weder was gegessen noch irgendwas zusammen gepackt. Das wurde nun ein Stress. Schnell holte er seine Sporttasche aus dem Schrank und warf alles, was er für den Tag so brauchen konnte in diese, natürlich auch Makotos Klamotten vom Vortag. Seine Brieftasche angelte er aus der Hose des Vortags und beschloss zudem jetzt überhaupt eine anzuziehen und schlüpfte dann in seine Schuhe. Er wollte gerade aus dem Zimmer als ihm auffiel, dass er auch ein Shirt anziehen sollte ...

Endlich angezogen ging er dann wirklich los zu ihrem Treffpunkt und ein wenig wirkte es schon nach geheimer Affäre, wenn er so drüber nachdachte. Der Gedanke liess ihn auch ein wenig Grinsen, ausgerechnet mit Tachibana, soweit würde es noch kommen.

„Wow, du bist vor mir da“, begrüßte der Brünnette ihn dann mit seinem sonnigen Lächeln und Sousuke nickte ihm nur kurz zu. „Darfst du das überhaupt? Also, schwimmen gehen?“, wollte er Jüngere nach ein paar Minuten wissen.

„Fragst du aber ziemlich früh ... Wir sitzen bereits in der Bahn auf dem Weg dahin und du kommst jetzt auf die Idee?“, wollte Sousuke dann schmunzelnd wissen und lehnte sich gegen seinen Sitz. Die Ruhe vor dem Sturm, das spürt er eindeutig. „Besser spät als nie würde ich meinen“, kam es dann leicht grinsend von dem Jüngeren. „Es ist gleich sowieso nicht weiter relevant, aber du hast dein Shirt falsch rum an.“ Sousuke fasste sich an den Kragen und murrte kurz leise auf. „Hättest du mir das nicht vorher sagen können... Du kannst echt genauso ein Arsch sein wie Rin, Glückwunsch“, knurrte er dann tatsächlich leise und überlegte wirklich, ob er sich eben umziehen sollte. Doch Makoto hatte recht, es war gleich nicht mehr relevant. In ein paar Stationen waren sie bereits am Ziel.

„Tut mir Leid, konnte ja nicht wissen, dass du modisch immer perfekt rumläufst“, merkte Makoto leicht schmunzelnd an und zog dann sein Handy aus der Hosentasche. Ein Seufzen folgte. „Was los?“ - „Willst du nicht wissen, glaub mir.“ Mit der Antwort liess sich Sousuke allerdings nicht abspeisen und nahm dem Kleineren das Handy aus der Hand.

Nagisa Hazuki:

Maaaaaaaaaakoooooooooooooooooleeeeeeein~ Wir verbringen den Tag zusammen <3 Reilein, Momolein und Ailein kommen auch miiiiiiiiiiiiiiiiit, das wird soooooo super!!!! Wir sehen uns später

„Schreibt der immer so?“, wollte der Schwarzhaarige ein wenig skeptisch wissen. Irgendwie hatte er ziemlich spontan keine Lust mehr auf das Spassbad und man sah es ihm eindeutig auch an. „Ich sagte, du willst es nicht wissen“, erwiderte Makoto mit einem leichten Lächeln und nahm Sousuke sein Handy wieder ab.

Makoto Tachibana:

Meine Pläne haben sich geändert, viel Spass euch im Spassbad ^^

Nagisa Hazuki:

WAAAAAAAAAAS? Aber wir sind schon da~ Makolein, tu uns das jetzt nicht an, kommt Soulein wenigstens?

Makoto Tachibana:

Dass, müsst ihr ihn selbst fragen ^^

Makoto steckte sein Handy wieder weg. „Eins....Zwei....Drei....“ Sousuke wollte schon nachfragen, was dies sollte, als sein Handy vibrierte. „Was hast du Nagisa geschrieben?“, wollte der Grössere direkt wissen, so wirklich traute er sich nicht, sein Handy hervorzuholen. „Nur das sich meine Pläne geändert haben, aber wer dir schreibt weiss ich nicht“, gab der Braunhaarige unschuldig zu bedenken.

Momotaro Mikoshiba:

VERARSCH MICH JETZT NICHT!!!!

Sousuke Yamazaki:

Was hab ich jetzt wieder angestellt?

Momotaro Mikoshiba:

Wieso schreibt Tachibana, dass eure Pläne sich geändert haben? Alter, bewegst du deinen Arsch hier her bitte?

Sousuke Yamazaki:

So schon mal gar nicht~ Wenn Makoto unsere Pläne geändert hat, dann ist das nun einmal so, lebe damit.

Momotaro Mikoshiba:

Das petze ich Rin du Arsch ... Nie machst du was mit uns ...

Sousuke Yamazaki:

Nie stimmt absolut nicht, ausserdem bin ich gern mal mit wem zusammen, der mich nicht alle zehn Sekunden nervt.

Momotaro Mikoshiba:

Und du sagst ihr datet euch nicht ... Was macht ihr denn nun?

Sousuke Yamazaki:

Tun wir nicht und das geht dich mal gar nichts an ^^

Sousuke steckte sein Handy selbst wieder weg und sein Blick fiel auf den Braunhaarigen neben ihn. „Unsere Pläne haben sich also geändert ja?“ Der Schwarzhaarige klang schon beinahe amüsiert, mit so einer Aktion hätte er nun wirklich nicht gerechnet. Er hätte die Pläne sonst geändert, aber umso besser, wenn nicht nur er keine Lust auf andere hatte. „Hat mein Handy Nagisa so mitgeteilt ja“, kam es dann mit einem leichten Grinsen von dem Jüngeren. Sousuke wusste zwar nicht wieso, aber der Kleinere wurde ihm wirklich immer sympathischer. Ein so netter und zuvorkommender Mensch konnte also doch auch einmal Nein sagen. Wie überraschend. Vielleicht war es dann an ihm irgendwann einmal auch Ja zu sagen. „Und, was haben wir nun vor?“, wollte er dann wissen und stand langsam mal auf. Dann konnten sie auch bei der nächsten Station raus und schauen was sie danach vor hatten. Makoto tat es ihm gleich.

„Wie wäre es, wenn wir direkt an den Strand gehen? Wir können ja auch im Meer schwimmen und uns einfach nen relaxten Tag dort machen“, murmelte der Braunhaarige leise. Das Meer war jetzt nicht unbedingt sein bester Freund, aber wollte er Sousuke den Wunsch auf Schwimmen nun wirklich nicht ausschlagen.

„Klingt gut, ich wollte sowieso nach dem Spassbad an den Strand um mit dir zu Grillen, also wird es ein kompletter Strandtag“ Sousuke stieg aus der Bahn und Makoto folgte ihm. Dieser war zwar kurz verwirrt. Sicher hatte Sousuke erwähnt, dass er Grillen wollte, aber am Strand? Das hatte ja schon beinahe was Romantisches ...

Ein Blick auf den Grösseren liess ihn allerdings auch nicht schlauer werden, dieser wirkte nämlich nicht so, als hätte er was Romantisches mit ihm im Sinne, also beschloss er, auch nicht weiter darüber nachzudenken.

Gemeinsam gingen sie dann auch zum Strand, sie mussten zwar wieder ein wenig zurückfahren, aber die Aussicht auf Ruhe war der ungewollte Umweg durchaus wert.

So kamen sie nach ein paar Minuten an einem fast menschenleeren Strand an und machten es sich erst einmal bequem. Sousuke zog sich sein falsch herum angezogenes Shirt erst einmal aus und ebenfalls seine Hose. Da kaum jemand anwesend war, zog er sich seine Badehose einfach so an, glaubte er nun nicht das Makoto noch nie einen nackten Mann gesehen hatte.

Dieser war ein wenig überrascht, schloss auch kurz die Augen. Natürlich hatte er schon nackte Männer gesehen, er war ja selbst einer, aber das sich einfach einer vor ihm auszog, so komplett ohne Schamgefühl war er sich wirklich nicht gewohnt.

Nicht, dass sich Sousuke für etwas hätte schämen müssen, der Kerl war verdammt gut gebaut, da wollte er nicht auch noch bestätigt haben das nicht nur sein Muskelbau so war.

„Ich bin wieder angezogen, du kannst die Augen also wieder aufmachen“, kam es dann grinsend von dem Älteren, welcher sich dann neben ihn in den Sand legte. Der Braunhaarige tat wie ihm geheissen, allerdings erst mit einem Auge, man wusste ja nie, ob er nicht doch geärgert wurde. Als er allerdings feststellte, dass dem nicht so war, seufzte er kurz auf und öffnete die Augen wieder.

„So unangenehm einen anderen Mann nackt zu sehen?“, wollte Sousuke dann leicht schmunzelnd wissen. „Eigentlich nicht, aber war gerade unerwartet und ich bin auf eventuelle Minderwertigkeitskomplexschübe gern vorbereitet“, gab dieser mit einem leisen Auflachen von sich.

„Wenn ich mich wieder umziehe, warne ich dich vor“, erwiderte dann auch Sousuke lachend. „Sehr gütig von dir danke.“ Makoto streckte sich kurz und zog sich dabei zumindest sein Oberteil aus. Ob er hier ins Wasser ging, musste er sich wirklich überlegen. Er und das Meer hatten sich nach wie vor nicht angefreundet, aber sollte er das Sousuke sagen? Lieber nicht.

„Willst du dich nicht umziehen? Ich hab durchaus vor mit dir ins Wasser zu gehen“, kam es nach einer Weile von dem Grösseren und Makoto konnte sich ein leises Murren gerade noch verkneifen. Fast ein wenig widerwillig zog er sich die Hose aus und war sich beim weiteren Vorgehen durchaus ein wenig unsicher. Er war zwar nicht schlecht gebaut, aber sich einfach zu entblößen war eigentlich nicht sein Ding. „Ich guck ja schon weg“, kam es schmunzelnd von Sousuke, und Makoto nutzte die Gelegenheit, sich seine Badehose anzuziehen. Wieso es ihm peinlich war, konnte er noch nicht einmal sagen. Immerhin kannte er den Schwarzhaarigen mittlerweile auch ein wenig ...

„Gut, wenn der schüchterne Herr dann bereit wäre, los geht es.“ Sousuke stand mit einem Grinsen auf und half Makoto ebenfalls dabei, zog diesen direkt in die Richtung des kühlen Nass und liess diesem eigentlich gar keine Chance sich zu wehren. Was vermutlich besser war, sonst hätte sich dieser Dies nochmals anders überlegt.

Wie lange sie letzten Endes im Wasser verbracht hatten und geschwommen oder eher

sich gegenseitig nass gespritzt und sonstigen Unfug getrieben hatten, bekamen die Beiden erst einmal nicht mit. Genossen sie ihr Beisammensein durchaus.

„Langsam krieg ich ein bisschen Hunger“, merkte Makoto nach einer Weile an und wie zur Bestätigung knurrte dessen Bauch auch noch leise. „Ich habe Snacks mit eingepackt, zum Grillen ist es noch ein wenig zu früh“, antwortete Sousuke drauf und blickte in ein ziemlich breit grinsendes Gesicht. „Was?“ Doch Makoto schüttelte nur den Kopf und ging zu ihren Badetüchern zurück. „Wieso grinst du jetzt so?“, wollte Sousuke erneut wissen und schnappte sich dann auch Makotos Hand um diesen zurück zu ziehen.

Dieser war allerdings so überrascht, das er kurz das Gleichgewicht verlor und voll gegen Sousuke knallte und dieser ihn festhalten musste. „Nicht so stürmisch“, lachte dieser leise und liess den Kleineren dann auch wieder los. Der Tag nahm eindeutige komische Formen an. Daran war bestimmt Momo wieder schuld, irgendjemand musste ja schuld sein.

„Wer hier stürmisch ist ... Erst noch nicht romantisch genug und dann direkt ran gehen, so einer bist du also“, feixte Makoto leise und ging zu ihren Plätzen, als er sich von Sousuke gelöst hatte. Kurz blieb dieser verdattert stehen, ehe er laut los lachte.

„Na klar, denkst du ich geh mit dir an den Strand um dann am helllichten Tag zu Grillen? So ganz ohne Romantik? Natürlich nicht!“ Er folgte dem Kleineren und liess sich dann wieder neben diesen fallen, kramte dabei in seiner Sporttasche und hielt ihm dann eine Tüte Chips hin. Vielleicht nicht gerade die gesündeste Variante für einen Sportler, aber sie taten ja was, also durften sie auch sündigen.

„Weisst du Yamazaki du wirst mir immer sympathischer“, gab Makoto lächelnd zur Antwort und nahm die Tüte dankend an sich. Ihm war es sowieso egal, ob er sich gesund ernährte, zumal das nun nicht seine Hauptmahlzeit würde. „War ich es dir bisher nicht?“, neckte der Ältere ihn dann ein wenig weiter und fasste einfach selbst in die Tüte, dabei berührten sich kurz ihre Hände und Sousuke wusste im ersten Moment wirklich nicht, was dieses kurze Kribbeln zu bedeuten hatte. Der Kerl machte ihn einfach wahnsinnig und er hatte keine Ahnung wieso.

„Sagen wir es mal so, mit Gesprächigkeit hast du ja nicht sonderlich gegläntzt, es war schwer ein Bild von dir zu machen“, antwortete Makoto daraufhin ehrlich und Sousuke sprang beinahe auf. „Bild, perfektes Stichwort ...“, murmelte er dabei lediglich und suchte sein Handy in der Hose. Ohne gross weiter zu überlegen, rutschte er kurz an Makoto ran und machte ein Foto, er schuldete Rin ja nach wie vor welche und er beschloss, dass dies heute nicht das Einzige bleiben würde, je nachdem was sie noch tun würden. „Wir hatten es mal von Fragen“, murmelte der Jüngere allerdings leise. Die plötzliche Nähe hatte ihn durchaus ein wenig überrascht. „Sorry, war grad die perfekte Gelegenheit“, entschuldigte sich Sousuke wenigstens und tippte dann seine Nachricht an Rin.

Ich:

Also ich hab nen echten Lauf. Tag 3 und ich hab ihn das dritte Mal nass gemacht. #läuft sowas von bei mir ^^

Rin Matsuoka:

Wieso seit ihr nicht im Spassbad???

Momo heult mich deswegen schon zu und ich hab dem versichert ihr kommt sicher noch nach aber ... Das sieht mir schwer nach trauter Zweisamkeit am Strand aus.

Ich:

Alter, musst du mich stressen damit? Makoto hatte keine Lust auf den Kindergarten, frag ihn selbst, wenn du mir nicht glaubst ...

Rin Matsuoka:

Das erklärt aber nicht wieso DU dich darauf einlässt~

Ich:

Du gehst mir echt auf den Keks, ich stell die Fotos bald nur noch auf Instagram hoch und block dich hier für die Zeit ...

Rin Matsuoka:

Traust du dich NIE :P

Der Schwarzhaarige steckte sein Handy wieder weg und konnte ein genervtes Aufschnauben nicht unterdrücken. Wieso er mit dem Idioten befreundet war, wusste er in diesem Moment wirklich nicht. „Was los?“, fragte Makoto dann leicht grinsend nach. Eigentlich war es klar, dass Sousuke wieder genervt sein würde, sobald er mit Rin schrieb, also müsste er ja wohl dessen Laune wieder irgendwie heben. Nur wie?

Während er grübelte, bemerkte er gar nicht, dass Sousuke sich anders hingelegt hatte

und dessen Blick auf ihm ruhte, erst als dieser sich räusperte, schrak der Braunhaarige auf und blickte in die türkisfarbenen Augen des Älteren. Allerdings nur kurz. Die Intensität dessen Blicks machte ihn verlegener als er wollte.

„Mach sowas doch nicht“, murmelte er dann auch nur leise und wurde nur noch verlegener als der Andere anfang zu lachen. „Ich sagte eben, das Rin ein Idiot ist und ich ihn bis heute Abend geblockt habe, aber du scheinst mir ja ziemlich in Gedanken zu sein“, stellte der Schwarzhaarige dann weiterhin leise lachend fest.

„Ehm ja, ich hab mir überlegt wie ich dich von deiner aufkommenden schlechten Laune, was Rin angeht, befreien kann, aber offenbar habe ich das schon geschafft ohne es zu merken.“ Der Jüngere setzte sich langsam auf und strich sich kurz durchs Haar. Jetzt wäre der perfekte Moment wieder ins Wasser zu gehen, wenn es nur nicht das Meer wäre ...

„Wir könnten langsam unser Abendessen einkaufen gehen oder einfach in Ruhe die Sonne noch ein wenig genießen“, schlug Sousuke nach einer Weile vor und setzte sich ebenfalls auf. Der Blick den Makoto aufs Meer gerichtet hatte, fiel ihm natürlich auch auf, doch wusste er nicht, ob er nachfragen sollte ... Vielleicht Rin später fragen, auch wenn dies bedeutete ihn entblocken zu müssen.

Der Braunhaarige legte sich wieder hin und seufzte kurz auf. „Ich bin gerade viel zu faul aufzustehen ... Sag mal, wie wäre es, wenn wir die Anderen einkaufen lassen und den Abend mit denen verbringen? Ich bin nämlich nicht so scharf drauf mir die Tage dauerhaftes Gejammer anzuhören.“

Sousuke blickte bei den Worten auf den Kleineren runter und er schien tatsächlich darüber nachzudenken. Rin konnte er blockieren, aber Momo leider nicht ... Daher klang der Vorschlag nicht komplett dämlich und bevor er sich zu was Dummen hinreissen liess, war es vielleicht besser in Gesellschaft zu sein.

„Na gut, aber du schreibst denen ... Ich hab eben Rin blockiert, weil er mich nervt“, gab er dann leicht grinsend zur Antwort und beobachtete Makoto auch dabei, wie dieser nach seinem Handy angelte.

Makoto Tachibana:

Hey Nagisa, wir haben entschlossen, solltet ihr nicht zu sauer auf uns sein, dass wir ein kleines Grillfest am Strand veranstalten.

Nagisa Hazuki:

Echt jetzt? Wir dürfen eure Zweisamkeit stören? Sag uns woaaaao Makolein~

War ja fast klar, dass Nagisa NICHT sauer war und darauf ansprang, aber, ob dieser sich auch dazu breit schlagen liess, das Essen komplett zu finanzieren? Nun, ein Versuch war es wert.

Makoto Tachibana:

Da wo wir eigentlich immer am Strand sind, aber ihr müsstet vielleicht ein bisschen was an Essen und Getränken mitbringen ...

Nagisa Hazuki:

KEIN PROBLEM, wir sind unterweeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeegs, bis gleich Makolein~

Makoto legte sein Handy wieder weg und verschränkte die Arme hinter seinem Kopf, als er sich selbst wieder hinlegte. „Gut, gratis Essen ist unterwegs, gepaart mit vielleicht ein wenig anstrengender Gesellschaft“, klärte er Sousuke dann mit einem leichten Grinsen auf. Dieser wusste noch nicht, was er von der ganzen Sache zu halten hatte, aber immerhin mussten sie nicht einkaufen gehen und was war schon ein Abend ...

Es dauerte dann auch nicht sonderlich lange, bis die vier bei ihnen ankamen. Offensichtlich gingen sie wirklich direkt nach Makotos Nachricht los und machten es sich jetzt lautstark neben den Beiden Jungs bequem. „Jetzt bin ich fast enttäuscht Makolein~“, murrte Nagisa leise und zog den Braunhaarigen ein wenig zu sich. Dessen verwirrten Blick hatte er natürlich bemerkt und es war an ihm ihn aufzuklären. „Naja, ich dachte, wenn ihr schon alleine sein wollt, dass ihr euch auch näher kommt, aber da sind ja gefühlte Kilometer zwischen euch ...“ Makotos Gesichtszüge entgleisten ihm nur noch mehr. Wann kam Nagisa bitte auf diese falsche Schiene?

„Ehm, da läuft nichts ... Wir freunden uns gerade an, was vielleicht sinnvoll ist, wenn Rin und Haru als Paar durch die Gegend rennen, da sollten sich deren beste Freunde vielleicht verstehen ...“ Nagisa grinste nur und klopfte Makoto leicht auf den Rücken.

„Jaja, versteht ihr euch mal~“, lachte der Jüngere dann auch nur leise auf und kümmerte sich dann mal um sein Essen.

Sousuke hatte tatsächlich ein kleines Feuer hinbekommen und den kleinen Grill, den er mitgebracht hatte, angeschmissen und das Fleisch welches Nagisa sehr grosszügig eingekauft hatte auf diesen geworfen. Dass sie nicht alle gleichzeitig essen konnten war klar, aber der Blonde schien ja beinahe zu sterben. Allerdings war es gar nicht so einfach diesen davon abzuhalten das noch halb rohe Fleisch vom Grill zu klauen, zumal

Momo ihn auch noch zu textete und er eigentlich glücklicher damit wäre wieder alleine mit dem Braunhaarigen zu sein.

Es dauerte eine gute halbe Stunde bis jeder was zu Essen hatte und Nagisa jammerte bereits, dass er noch immer Hunger hatte. „Hättest halt mehr kaufen müssen“, kam es relativ kühl von Sousuke. „Ihr hättet einfach schon was dabei haben können, aber, vielleicht hattest du ja die Hoffnung von Luft und Liebe leben zu können?“, fragte der Kleinste frech nach und hing an Sousukes Rücken, umarmte diesen frech von hinten, was Sousuke nur ein Knurren entlockte.

„Vielleicht solltest du dich dem mal annehmen, dein Freund scheint mir eifersüchtig zu sein ... Und ich bin im Gegensatz zu dir satt“, murrte er dann auch leise und Nagisas Blick wanderte zu Rei, welcher gerade an seinem Getränk nippte. Der war nicht im Geringsten eifersüchtig. „Geh ich nachher halt noch beim Burgerladen vorbei. Reilein? Du bezahlst mir nachher nen Burger oder?“

Angesprochener nickte lediglich und schon hatte dieser Nagisa am Hals kleben.

Sousuke wand sich dann mal wieder Makoto zu und deutete mit einem Kopfnicken auf die Bande. „Jetzt wäre eine gute Gelegenheit abzuhausen ...“, flüsterte er dann leise und zog sich seine Hose mal wieder an, darauf die Badehose gegen seine Shorts zu tauschen, darauf verzichtete er in Anbetracht der möglichen Zuschauer. Makoto lächelte leicht und tat es ihm dann gleich, zog sich seine Hose und sein Shirt wieder an, schnappte sich seine Tasche und verschwand mit Sousuke da Ai und Momo gerade über etwas diskutierten und Nagisa weiterhin an Rei klebte, bekamen diese das im ersten Moment wirklich nicht mit.

Gemeinsam gingen sie noch ein wenig am Strand entlang. Die Ruhe nach dem Trubel tat wirklich ziemlich gut, und auch wenn die Jungs nicht so lange da waren, er zog die Zweisamkeit tatsächlich vor.

„Darf ich noch ein Foto machen?“, fragte Sousuke dann nach einer ganzen Weile und wartete die Antwort tatsächlich ab. Der Jüngere nickte leicht verwundert und wartete darauf, dass Sousuke sein Handy zückte. Was dieser auch tat und direkt einen Schnappschuss knipste, allerdings schickte er diesen nicht an Rin, vorerst war dieser nur für ihn.

„Hast du morgen schon was vor?“, wollte Makoto dann nach einer weiteren Weile wissen. „Du meinst ausser den Jungs erklären, wieso wir abgehauen sind? Nein, ausser dem nichts, wieso?“, fragte der Schwarzhaarige dann auch leicht grinsend nach und war fast versucht seinen Arm um den Kleineren zu legen. Konnte sich diese Geste aber gerade noch so verkneifen.

„Vielleicht hättest du Lust mit mir ins Kino zu gehen?“, fragte der Grünäugige dann schon fast schüchtern nach. „Klar, wieso nicht, was Bestimmtes im Sinn?“ Makoto schüttelte auf die Frage den Kopf. „Bisher nicht, dachte könnte man spontan entscheiden.“

Sousuke nickte leicht und streckte sich kurz, da fiel ihm auf, dass er noch immer

Makotos Klamotten vom Vortag in seiner Tasche hatte. Kurz kniete er sich nieder um seine Sporttasche zu öffnen und diese hervorzuholen, gab sie dem Jüngeren dann auch mit einem Lächeln.

„Sind aber nur getrocknet, waschen und so weiter darfst du selbst“, merkte der Grössere dann grinsend an und Makoto nahm seine Klamotten entgegen, verstaute sie dann auch in seiner Tasche. „Wenn du nach dem Kino noch genug Langweile hast, könntest du auch noch mein Berater spielen, ich brauche neue Sportschuhe ...“ Das er allgemein neue Klamotten brauchte würde er nun bestimmt nicht sagen. Glaubte er nun wirklich nicht, das Sousuke mit ihm Einkaufen gehen würde. Wie komisch wäre das denn bitte? War der Braunhaarige schon froh, dass die Kinoeinladung angenommen wurde.

„Klar, jede Minute, die ich nicht in der Samezuka oder mit den anstrengenden Kerlen verbringen muss, ist eine tolle Minute“, kam es schmunzelnd von dem Schwarzhaarigen welcher seine Tasche dann wieder schulterte.

„Also wann, und wie morgen treffen?“, fragte er dann doch noch nach, klang ja eher so, als würde Makoto tagsüber ins Kino wollen. Was vielleicht besser und vor allem ruhiger war ...

„Am besten am Kino oder?“, fragte Makoto mit einem leichten Lächeln nach. „Und welche Uhrzeit?“ Sousuke hätte schwören können, dass der Kleinere eben ein wenig rot um die Nase wurde, aber konnte auch eindeutig an der Abenddämmerung liegen. Auch wenn er feststellte, dass es ihn absolut nicht gestört hätte, wenn er der Grund dafür wäre. „Gegen 14 Uhr? Dann kannst du mal ein wenig länger schlafen“, neckte der Braunhaarige Sousuke nun ein wenig und bekam dafür einen leichten Rippenstoss. „Ey“, beschwerte sich der Braunhaarige direkt und bekam direkt einen hinter her gesetzt.

„Normalerweise stehe ich um 6 Uhr auf und geh ne Runde schwimmen, also stell mich jetzt nicht als undisziplinierter Kerl hin ja“, murrte der Ältere dann leicht grinsend. „Aber gut, 14 Uhr am Kino geht klar“, bestätigte er dann doch Makotos Vorschlag.

Langsam kam er sich wirklich vor, als würde er hier ein Date ausmachen, aber er wusste genau, dass dem nicht so war.

„Dann mach ich mich mal langsam auf den Weg nach Hause, war ein schöner Tag, auch wenn anders als geplant.“ Makoto lächelte Sousuke beinahe sanft an, er fand den Tag wirklich schön, auch wenn er im Meer baden durfte und Nagisa und Co noch ein wenig für Chaos sorgten. Er fühlte sich bei dem Schwarzhaarigen ziemlich gut und das machte ihm durchaus ein wenig Sorgen.

„Stimmt, morgen bitte ohne die Chaostruppe, wir sehen uns“ - „Ja, wir schreiben uns falls sich was ändern sollte ok?“ - „Alles klar.“

Mit den Worten drehte Sousuke sich dann auch um und machte sich auf den Weg zurück in die Samezuka. Irgendwie hatte er sich gerade nicht trennen wollen, aber bevor die Tore sich schlossen und er gar nicht mehr rein kam ... Er hoffte nun das die

anderen Beiden auch daran dachten ...

Kurz bevor er in sein Zimmer ging, angelte er einmal mehr nach seinem Handy. Rin würde für heute noch blockiert bleiben, war er sich sicher noch Nachrichten zu erhalten, wieso er Momo und Ai stehen lassen hatte, darum konnte er sich morgen kümmern.

Ich:

Schlaf gut ^^

Und was ich noch sagen wollte, bevor du dich nach Filmen erkundigst, keine Liebesschnulze~

Makoto Tachibana:

Keine Sorge, habe ich mir schon gedacht ^^

Schlaf du nachher auch gut

Der Ältere legte sein Handy seufzend auf den Tisch und zog sich einmal mehr um. Er flirtete wirklich mit Tachibana ...